

Inhalt

A. Einführung	1
I. Einführung in die Thematik und in die rechtliche Fragestellung.....	1
II. Aufbau der Arbeit	6
B. Historische Einordnung.....	9
I. Der Beginn der israelischen Herrschaft	9
II. Die Haltung Israels.....	11
III. Das anwendbare Recht.....	15
1. Das Haager Recht.....	18
a) Die Anwendbarkeit	18
b) Die Haltung Israels	20
c) Eigentumsschutz im Haager Recht.....	21
2. Das Genfer Recht	22
a) Die Anwendbarkeit	23
b) Die Haltung Israels	26
c) Verbotene Handlungen gemäß der IV. GK	29
Zwischenfazit	33
3. Die Menschenrechte	34
a) Der Ursprung der Beziehung zwischen den Rechtsregimen	36
b) Die Geltung der Menschenrechte während der Besatzung.....	38
c) Die Haltung Israels	46
d) Auswirkung der Anwendbarkeit der Menschenrechte	49
Zwischenfazit: Der völkerrechtliche Status des palästinensischen Gebietes ...	54
1. Dauer und Charakteristik der israelischen Besatzung	54
a) Dauer der kriegerischen Besatzung	54
b) Die Charakteristik der kriegerischen Besatzung.....	57
2. Der völkerrechtliche Status des palästinensischen Gebietes.....	61

C. Die Verpflichtung der Besatzungsmacht	69
I. Stand des Völkerrechts.....	70
1. Privates Eigentum	71
2. Öffentliches Eigentum.....	75
a) Bewegliches öffentliches Eigentum	75
b) Unbewegliches öffentliches Eigentum	77
II. Einordnung der palästinensischen natürlichen Ressourcen.....	92
1. Unbewegliches öffentliches Eigentum Palästinas	92
2. Die Haltung Israels.....	96
a) Na'ale Prozess 2004.....	96
b) Yesh Din Prozess 2011	97
Zwischenfazit: Rahmen der Befugnisse der Besatzungsmacht	103
D. Rechtsfolgen	109
I. Völkerstrafrecht	109
1. Die Strafbarkeit nach dem Zweiten Weltkriegs	111
a) Tatbestandmerkmale der Strafbarkeit.....	111
b) Kriegsverbrechen gegen Eigentum	114
2. Kriegsverbrechen gemäß dem Völkervertragsrecht: Der IStGH	116
a) Enteignungsdelikte	117
b) Verfolgung von Kriegsverbrechen im OPT.....	140
II. Verantwortlichkeit von Staaten	166
1. Für die Besatzungsmacht.....	169
a) Die Pflicht zur Einstellung.....	169
b) Wiedergutmachung der verursachten Schäden.....	170
Zwischenfazit: Die Verpflichtungen Israels.....	178
a) Einstellung der Ausbeutungsaktivitäten	178
b) Wiedergutmachung der verursachten Schäden.....	178

2. Für Drittstaaten.....	181
a) Die Verpflichtungen gemäß dem humanitären Völkerrecht	182
b) Die Verpflichtungen gemäß dem allgemeinen Völkerrecht	214
E. Die Verpflichtungen der Europäischen Union.....	263
I. Die Bindung der EU an das Völkerrecht	266
1. Das Primärrecht.....	267
a) Art. 2 EUV	268
b) Art. 3 Abs. 5 EUV	270
c) Art. 21 EUV	272
2. EU-Rechtsprechung	275
3. Die Doktrin der Funktionsnachfolge.....	277
Zwischenfazit: Die Bindung an das Völkerrecht und deren Folgen	280
II. Die Erfüllung der Verpflichtungen im Sekundärrecht	285
1. Sicherstellung der Einhaltung des humanitären Völkerrechts	285
Zwischenfazit	289
2. Liberalisierung des Welthandels: Ein Ziel ohne Schranken?	291
a) Der Grundsatz.....	291
b) Unionale Schranken.....	294
c) Mitgliedstaatliche Schranken	300
d) Praktisches Beispiel der mitgliedstaatlichen Schranken	302
Zwischenfazit	306
3. Die Verpflichtungen gemäß dem allgemeinen Völkerrecht	307
a) Förderfähigkeit israelischer Einrichtungen.....	308
Zwischenfazit	312
b) Präferenzbehandlung der Erzeugnisse.....	312
Zwischenfazit	356
c) Verbraucherschutz und die Herkunftsangabe	363

4. Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht.....	373
a) Sorgfaltspflicht von Unternehmen	375
Zwischenfazit	386
b) Sorgfaltspflichten bei Konfliktmineralien	391
Zwischenfazit	394
F. Fazit	399
G. Epilog.....	421
I. Einführung	421
II. Territorialer und zeitlicher Anwendungsbereich.....	423
III. Rechtswidrige Ausbeutung der natürlichen Ressourcen	425
IV. Rechtsfolgen	431
1. Für die Besatzungsmacht Israel	431
2. Für Drittstaaten und internationale Organisationen.....	432
V. Fazit	435
Quellenverzeichnis	XIX
Anlage I	LI